



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**Sitzung des Bauausschusses**

Sitzungstermin:	Montag, 20.06.2016	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	20:02 Uhr	
Sitzungsort:	Foyer der Bauverwaltung, Mühlendamm 12, Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Christopher Lötsch- CDU		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Dirk Freitag- CDU		
Dr. Burkhard Eymer- CDU		
Carl-Wilhelm Howe- grün+alternativ+links (GAL)		
Bastian Langbehn- Die PARTEI-PIRATEN		Vertretung für: Herrn Stolzenberg, Detlev ab TOP 3.1
Kerstin Metzner- SPD		
Ulrich Pluschkell- SPD		
Harald Quirder- SPD		
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>		
Roswitha Kaske- CDU		
Arne-Matz Ramcke- Bü90/DIEGRÜNEN		
Dieter Rosenbohm- BfL		
Michael Rostkowski- SPD		Vertretung für: Frau Friedrichsen, Ute
Thilo Untermann- CDU		Vertretung für: Herrn Dr. Brock, Ulrich
Gregor Voht- FREIE WÄHLER&DIE LINKE		Vertretung für: Herrn Lüttke, Ragnar Harald
Björn Nemitz- FDP		
<b>Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion</b>		
Anka Grädner- Bü90/Die Grünen		TOP 5.3.1
<b>Verwaltung</b>		
Senator Franz-Peter Boden- FB 5 - Planen und Bauen		
Dennis Bunk- GMHL		
Dr. Stefan Klotz- Stadtgrün und Verkehr		
Karsten Schröder- Stadtplanung u. Bauordnung		
Yvonne Biermann- Stadtplanung und Bauordnung		Bis TOP 2.3

(5.610)	
Uwe Kirchhoff- Kurbetrieb Travemünde (2.830)	Bis TOP 3.1
Christine Koretzky- Stadtplanung und Bauordnung (5.610)	Bis TOP 3.4
Achim Selk- 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung	Bis TOP 3.4
Claus Strätz- 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften	Teilnahme nicht-öffentlichen Teil
Elke Sasse- 1.160 - Frauenbüro	Öffentlicher Teil
<b>Protokollführung</b>	
Thomas Kaacksteen- Fachbereichscontrolling FB 5	
<b>Gäste</b>	
Klaus Bartels- KWL	Bis TOP 4.2.3
Dr. Ralph Bruns- KWL GmbH	Öffentlicher Teil und TOP 9.1
Olivia Kempke- Lübeck-Management e.V.	Bis TOP 2.2
Daniel Kräher- Aurelis	Nur TOP 4.2.1
Ulf Küssner- Planungsbüro Evers & Küssner	Nur TOP 4.2.1
Anette Quast- Entwicklungsbüro TOLLERORT	Bis TOP 3.4
Andreas Werning- Büro BWW	Bis TOP 3.1
<b>Sonstige Personen</b>	
Gerd Maertens- Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
Klaus-Dieter Zander- Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Ragnar Harald Lüttke- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	Entschuldigt abwesend
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Dr. Ulrich Brock- CDU	Entschuldigt abwesend
Ute Friedrichsen- SPD	Entschuldigt abwesend
Detlev Stolzenberg- Die PARTEI-PIRATEN	Abwesend ab TOP 3.1

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1.	Allgemeiner Teil
1.1.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.2.	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
1.3.	Niederschriften, öffentlich vom 06.06.2016
2.	Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren
2.1.	Werbeanlagensatzung für die Altstadtbereiche Lübeck und Lübeck-Travemünde (5.610) Vorlage: VO/2015/03018
2.2.	1. Änderungssatzung zur Gestaltungssatzung für die Lübecker Innenstadt (5.610) Vorlage: VO/2016/03425
2.3.	Bebauungsplan 32.14.00 – Auf dem Baggersand / Hafenquartier – und zugehörige 113. Änderung des Flächennutzungsplanes, Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Auslegungsbeschluss (5.610) Austauschvorlage - ersetzt VO/2016/03678 Vorlage: VO/2016/03793
2.4.	Bebauungsplan 22.04.00 - Buntekuh / Pinassenweg - Aufstellungsbeschluss (5.610) Vorlage: VO/2016/03817
2.5.	Zurückstellung eines Antrages auf Vorbescheid für den Neubau eines Mehrfamilienhauses im Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes 22.04.00 - Buntekuh / Pinassenweg - - Beschluss über die Beantragung der Zurückstellung - (5.610) Vorlage: VO/2016/03818
3.	Sonstige Beschlussvorlagen
3.1.	Neugestaltung der Travepromenade in Lübeck-Travemünde Vorlage: VO/2016/03788
3.2.	Soziale Stadt Moisling – Geschäftsordnung für den Stadtteilbeirat VO/2016/03682 -Stellungnahme des Frauenbüros- Vorlage: VO/2016/03805
3.3.	Soziale Stadt Moisling - Geschäftsordnung für den Stadtteilbeirat im Fördergebiet sowie Grundsätze über die Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfonds (5.610)

	Vorlage: VO/2016/03682
3.4.	Empfehlung des Ausschusses für Soziales zur Vorlage "Soziale Stadt Moising - Geschäftsordnung für den Stadtteilbeirat im Fördergebiet sowie Grundsätze über die Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfonds (5.610) - VO/2016/03682- sowie zur Stellungnahme des Frauenbüros - VO/2016/03805 Vorlage: VO/2016/03868
3.5.	VO/2016/03844 Projektfreigabe zur Umsetzung verschiedener Sanierungs- und Brandschutzmaßnahmen an Gebäuden, Lübecker Schulen und Verwaltungsstandorten der HL über 175.000,00 EUR
4.	Mitteilungen und Berichte
4.1.	Mitteilungen des Vorsitzenden
4.2.	Sonstige Mitteilungen und Berichte
4.2.1.	Mündliche Mitteilung (5.610): Entwicklung ehemaliger Güterbahnhof / St. Lorenz-Süd
4.2.2.	Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand Kommunalspur
4.2.3.	Mündliche Mitteilung (5.610 / KWL): Sachstand Ersatzparkplätze Godewind
4.2.4.	Mündliche Mitteilung (5.610): Erste Baumaßnahmen im Gründungsviertel - Information aus der Sitzung des Gestaltungsbeirates am 10.06.2016
4.2.5.	Jahresbericht 2015 über die Entwicklung der Leistungen auf den Produkthaushaltsseiten des FB5 Vorlage: VO/2016/03872
4.2.6.	Zwischenbericht 1/2016 über Veränderungen gegenüber dem Produkthaushaltsplan 2016 Vorlage: VO/2016/03873
4.2.7.	Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand ehemaliges Schlachthofgelände
4.3.	Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen
4.4.	Eilentscheidungen des Bürgermeisters
5.	Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes
5.1.	Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.2.	Neue Anfragen
5.2.1.	Anfrage von AM Gregor Voht Verkehrsaufkommen an der Untertrave Vorlage: VO/2016/03856
5.3.	Anträge
5.3.1.	Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Antrag Verbot sexistischer Werbeinhalte - Antrag im BauA am 6.6.2016 zu VO/2015/03018 Werbeanlagensatzung für die Altstadtbereiche Lübeck und Lübeck-Travemünde (5.610) - Ausschussmitglied Arne-Matz Ramcke Vorlage: VO/2016/03842
5.3.2.	Einrichtung von Kinderwagen- / Familienparkplätzen Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER & DIE LINKE - Sitzung der Bürgerschaft vom 28. April 2016 (VO/2016/03639) Vorlage: VO/2016/03774
5.3.3.	Wahl in den Bauausschuss Vorlage: VO/2016/03850
5.3.4.	Urban Gardening Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER & DIE LINKE - Sitzung der Bürgerschaft vom 26. Mai 2016 (VO/2016/03801) Vorlage: VO/2016/03851
5.3.5.	Urban Gardening Überweisung aus der Bürgerschaft - Ergänzungsantrag zu VO/2016/03801 der GAL-Fraktion - Sitzung der Bürgerschaft vom 26. Mai 2016 (VO/2016/03819) Vorlage: VO/2016/03852
11.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

<b>zu 1      Allgemeiner Teil</b>
-----------------------------------

<b>zu 1.1      Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>
--

Der Vorsitzende Herr Lötsch begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Bauausschusses.

Anschließend nimmt er die Verpflichtung zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten gemäß § 46 Gemeindeordnung (GO) vor und führt folgende Mitgliedervertreter in ihr Amt ein:

Herrn Michael Rostkowski

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ferner weist der Vorsitzende darauf hin, dass seitens der Protokollführung Tonaufzeichnungen vorgenommen werden, die nur der Protokollerstellung dienen.

*Der Bauausschuss nimmt hiervon Kenntnis.*

Der Vorsitzende macht den Vorschlag, alle bis zur Sommerpause 2016 stattfindenden Bauausschusssitzungen - einschließlich der heutigen – ab 19:00 Uhr mit dem nicht-öffentlichen Teil zu beginnen und die Sitzung jeweils um 20:00 Uhr zu beenden.

Alle im öffentlichen Teil nicht angesprochenen Tagesordnungspunkte könnten ggf. im Zeitrahmen, nach Beendigung des nicht-öffentlichen Teil und 20:00 Uhr behandelt werden, ansonsten auf die folgende Sitzung verlagert werden.

Herr Quirder sieht die Regelung als gut an, möchte diese aber noch dahingehend ergänzen, dass es bei dieser Regelung kein Vorziehen von Tagesordnungspunkten mehr geben soll.

*Der Bauausschuss stimmt dieser Regelung einstimmig zu.*

<b>zu 1.2      Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung</b>
--

Die Verwaltung bittet um Aufnahme der folgenden Tagesordnungspunkte:

Öffentlicher Teil:

- 3.4 Empfehlung des Ausschusses für Soziales zur Vorlage „Soziale Stadt Moisling“ – Geschäftsordnung für den Stadtteilbeirat im Fördergebiet sowie Grundsätze über die Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfond (5.610) – VO/2016/03682 – sowie zur Stellungnahme des Frauenbüros – VO/2016/03805 **VO/2016/03868**
- 4.2.4. Mündliche Mitteilung (5.610):  
Erste Baumaßnahmen Gründungsviertel – Information aus der Sitzung des Gestaltungsbeirates am 10.06.2016
- 4.2.5 Jahresbericht 2015 über die Entwicklung der Leistungen auf den Produkthaushaltsseiten des FB5 **VO/2016/03872**
- 4.2.6 Zwischenbericht 1/2016 über Veränderungen gegenüber dem Produkthaushaltsplan 2016 **VO/2016/03873**
- 4.2.7 Mündliche Mitteilung (5.610):  
Nutzungskonzept / Gollan / Roddenkoppel
- 5.2.1 Anfrage von AM Gregor Voht  
Verkehrsaufkommen an der Untertrave **VO/2016/03856**
- Nichtöffentlicher Teil:
- 6.2.1 Mitteilung über Bauvorhaben (5.610)
- 9.4. Projektfreigabe zur Umsetzung verschiedener Sanierungs- und Brandschutzmaßnahmen an Gebäuden, Lübecker Schulen und Verwaltungsstandorten der HL über 175.000,00 EUR **VO/2016/03844**

Der Vorsitzende beantragt die Vorziehung des TOP 4.2.1 (Mündliche Mitteilung: Entwicklung ehemaliger Güterbahnhof / St. Lorenz-Süd) und weiterhin das gemeinsame Diskutieren der TOP 2.1 (Werbeanlagensatzung), TOP 2.2 (Änderungssatzung) und TOP 5.3.1 (Ergänzungsantrag zu TOP 2.1), und gleichfalls das gemeinsame Diskutieren der TOP 3.3 (Soziale Stadt Moisling), TOP 3.2 (Ergänzungsantrag des Frauenbüros) und TOP 3.4 (Empfehlung des Ausschusses für Soziales).

Herr Quirder beantragt für die SPD-Fraktion die Vertagung des TOP 3.1 (Neugestaltung der Travepromenade), nach Diskussion dieser, da die Fraktion noch Beratungsbedarf habe.

Weiterhin beantragt Herr Quirder die Vertagung der TOP 5.3.4 und 5.3.5 (Überweisungen aus der Bürgerschaft zum Thema „Urban Gardening“), da er hierfür das Ergebnis des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung abwarten wolle.

Herr Stolzenberg beantragt den TOP 9.4 (Projektfreigabe zur Umsetzung verschiedener Sanierungs- und Brandschutzmaßnahmen an Gebäuden, Lübecker Schulen und Verwaltungsstandorten der HL) im öffentlichen Teil zu beraten (TOP 3.5).

*Der Bauausschuss beschließt die Tagesordnung mit den Änderungen unter Anerkennung der gegebenen Dringlichkeit der Vorlagen und Berichte sowie die nicht öffentliche Behandlung der hierfür vorgesehenen TOP - wie vorab besprochen einstimmig.*

### **zu 1.3      Niederschriften, öffentlich vom 06.06.2016**

Herr Stolzenberg moniert, dass unter TOP 2.5 (Seite 12/45) nur erwähnt wurde, dass Herr Schröder ihm seine gestellte Frage zur Zielabweichung erläuterte und nicht der Inhalt wiedergegeben sei.

Herr Schröder ergänzt, dass es eine aktuelle Abstimmung gegeben habe, dass auch die angrenzenden Flächen mit in das Zielabweichungsverfahren aufgenommen werden können.

Herr Stolzenberg möchte unter TOP 5.3.4 (Seite 36/45) ergänzt haben, dass er das Verfahren der Hansestadt Lübeck als nicht optimal im Zusammenhang mit dem Beispiel Kronsforde empfinde.

Herr Senator Boden sagt eine Ergänzung „*Am Beispiel Kronsforde*“ zu.

Herr Stolzenberg möchte weiter unter TOP 5.3.7 (Seite 37/45) ergänzt haben, dass er den Antrag nicht als Ersatz des Bürgerschaftsbeschlusses ansehe, sondern gebeten habe, konkrete Maßnahmen seitens der Verwaltung zu überprüfen.

Der Vorsitzende führt aus, dass es sich hierbei nicht um ein Wortprotokoll handele, bei dem jede Aussage dezidiert wiedergegeben werden müsse.

*Der Bauausschuss beschließt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom **06.06.2016** unter Maßgabe der vorgenannten Änderungen einstimmig.*

### **zu 2            Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren**

#### **zu 2.1      Werbeanlagensatzung für die Altstadtbereiche Lübeck und Lübeck-Travemünde (5.610) Vorlage: VO/2015/03018**

**Wie bereits unter TOP 1.2 festgelegt, werden dieser TOP und der TOP 2.2 und TOP 5.3.1 zusammen diskutiert.**

**Die Diskussion ist unter diesem TOP wiedergegeben, die Abstimmungsergebnisse zusätzlich unter den jeweiligen TOP.**

Herr Ramcke beantragt für Frau Anka Grädner (Bü90/DieGrünen) Rederecht, was seitens des Bauausschusses gewährt wird.

Frau Grädner erläutert noch einmal ausführlich ihren unter Top 5.3.1 gestellten Antrag (Verbot sexistischer Werbeinhalte).

Frau Koretzky führt aus, dass es keine Regelung im Baurecht gäbe, die Inhalte von Werbun-

gen festlege.

Frau Grädner verweist auf die Präambel der Werbeanlagensatzung und auf andere Städte, in denen dies in der Satzung mit aufgenommen worden sei.

Herr Voht weist auf die im Antrag unter TOP 5.3.1 aufgeführten Werbebilder hin und erläutert, dass diese seiner Meinung nach keinen Bezug zu den Inhalten der Satzung aufzeigten. Er ergänzt, dass momentan auf Bundesebene über diese Problematiken debattiert werde und man daher dieses Thema nicht in dem Bauausschuss der Hansestadt Lübeck entscheiden solle.

Frau Sasse vom Frauenbüro der Hansestadt Lübeck verweist auch darauf, dass sich die Werbeanlagensatzung auf Firmenschilder konzentriere und nicht wie hier gezeigt auf dargestellte Werbung.

Herr Ramcke beantragt zwecks Beratung eine kurze Unterbrechung.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung für eine Beratungspause (16:48 Uhr).

Der Vorsitzende führt die Sitzung nach einer Unterbrechung weiter fort (16:52 Uhr).

**Herr Voht führt aus, dass seine Fraktion die Werbeanlagensatzung in Teilen als kritisch ansehe und folgende Nachbesserungen beantrage:**

**Im § 6 (Unzulässige Werbeanlagen) sei nur von „Brauereinen an Gaststätten“ die Rede hier solle der Zusatz „auch andere Lieferanten“ ergänzt werden.**

**Im Absatz 2 des § 6 sei von einer „flächigen Verdeckung von Schaufensterscheiben“ die Rede. Hier wäre es sinnvoller eine Angabe in Prozent anzugeben.**

Herr Senator Boden führt aus, dass es schwierig sei eine flächige Verdeckung von Schaufensterscheiben in Prozent anzugeben, da u.a. die Flächen alle unterschiedliche Größen hätten. Die Satzung sei dahingehend nicht nachzubessern.

Der Vorsitzende lässt über die beantragte Ergänzung von Herrn Voht abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für diese Ergänzungen: 2 Stimmen

Gegen diese Ergänzungen: 11 Stimmen

Enthaltungen: 2 Stimmen

*Der Bauausschuss lehnt den Ergänzungsantrag von Herrn Voht mehrheitlich ab.*

Herr Stolzenberg spricht noch einmal ein Gremium an, welches über eventuelle Angelegenheiten von Gewerbetreibenden mitentscheiden solle.

Frau Koretzky verweist darauf, dass u.a. der Gestaltungsbeirat solch ein Gremium sei und man kein Neues schaffen werde, zumal es bisher immer zu Einigungen zwischen der Verwaltung und den Gewerbetreibenden gekommen sei.

Herr Stolzenberg führt aus, dass das Ergebnis nicht immer für die Gewerbetreibenden nachvollziehbar sei und verweist auf die Aussage vom Lübeck Management.

Frau Kempke vom Lübeck Management erläutert, dass diesbezüglich eine weitreichende und abschließende Diskussion mit der Verwaltung und den Gewerbetreibenden geführt wurde, mit dem Ergebnis, dass das Lübeck Management bei unklaren Sachlagen zwischen der Verwaltung und den Gewerbetreibenden in beide Richtungen vermitteln werde.

Herr Howe stellt den Antrag, dass das Gebiet der Pufferzone um die Altstadtinsel herum im Bereich des UNESCO-Weltkulturerbes in der Werbesatzung mit aufgenommen werde.

Herr Senator Boden verweist in diesem Zusammenhang auf die schon einmal im Bauausschuss geführte Diskussion, in der festgelegt wurde, dass der vorgeschlagene Bereich so belassen werden solle, da die Probleme dort nicht aufträten.

Herr Lötsch schlägt vor, die Satzung so erst einmal ein Jahr laufen zu lassen und sich dann ggf. Gedanken über mögliche Nachbesserungen zu machen.

Herr Howe führt aus, dass er seinen Antrag zurückziehe.

Herr Ramcke erklärt, dass er für den Antrag unter TOP 5.3.1 folgende Änderungen einfüge: Unter der dritten Strichaufzählung ist von „...der abgebildeten Frau...“ die Rede, dieser Passus werde durch „...den abgebildeten Menschen...“ ersetzt und der Antrag solle als Prüfauftrag an die Verwaltung erfolgen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag in geänderter Form unter TOP 5.3.1 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag in geänderter Form: 2 Stimmen

Gegen den Antrag in geänderter Form: 13 Stimmen

*Der Bauausschuss lehnt den Antrag in geänderter Form mehrheitlich ab.*

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage (TOP 2.1) abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 13 Stimmen

Gegen die Vorlage: 2 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage (TOP 2.2) abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 13 Stimmen

Gegen die Vorlage: 2 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

1. Die Abwägung über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf der Werbeanlagensatzung für die Altstadtbereiche Lübeck und Travemünde eingegangenen Stellungnahmen wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1).
2. Die Satzung der Hansestadt Lübeck über die Errichtung, Aufstellung, Anbringung, Änderung und den Betrieb von Werbeanlagen (Werbeanlagensatzung) wird einschließlich ihrer Anlagen A und B in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) beschlossen.
3. Die fachliche Begründung zur Werbeanlagensatzung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 3) gebilligt.

<b>zu 2.2</b>	<b>1. Änderungssatzung zur Gestaltungssatzung für die Lübecker Innenstadt (5.610)</b> <b>Vorlage: VO/2016/03425</b>
---------------	--

Wie bereits unter TOP 1.2 festgelegt, werden dieser TOP und der TOP 2.1 und TOP 5.3.1 zusammen diskutiert.

Die Diskussion ist unter TOP 2.1 wiedergegeben, die Abstimmungsergebnisse zusätzlich unter den jeweiligen TOP.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage (TOP 2.2) abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 13 Stimmen

Gegen die Vorlage: 2 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Gestaltungssatzung für die Lübecker Innenstadt wird beschlossen.

**zu 2.3    Bebauungsplan 32.14.00 – Auf dem Baggersand / Hafenuartier –  
und zugehörige 113. Änderung des Flächennutzungsplanes,  
Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Auslegungsbeschluss (5.610)  
Austauschvorlage - ersetzt VO/2016/03678  
Vorlage: VO/2016/03793**

Herr Stolzenberg führt aus, dass es seitens der Unteren Naturschutzbehörde im Abwägungsprozess u.a. eine Ablehnung gegeben habe, Höhen über drei Geschosse zuzulassen. Dieser Einwand wurde allerdings nicht berücksichtigt. Seiner Meinung nach sei die Bebauung an der Promenade – auch nach Auffassung vieler Bürger – zu hoch.

**Herr Stolzenberg stellt den Antrag, dass es hier eine maximale Dreigeschossigkeit geben dürfe.**

Weiterhin erwähnt Herr Stolzenberg das kleine Wäldchen, welches durch die Straße geteilt werden soll. Auch hier gäbe es viele Ablehnungen bezüglich der geplanten Straßenführung. Er regt an, die Hinweise aus dem Beteiligungsverfahren aufzunehmen.

**Herr Lötsch stellt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag:**

**Das linke Eckgebäude (vom Wasser aus gesehen) ist von den geplanten fünf auf vier Vollgeschosse zu reduzieren.**

**Weiterhin sei das Bürogebäude (Hochhaus) neben der Böbswerft, was heute aus sechs Geschossen plus Staffelgeschoss bestehe und Bestandsschutz habe, im Falle eines Neubaus auf fünf Vollgeschosse zu reduzieren (in den B-Plan aufnehmen).**

**Abschließend sei der Stellplatzschlüssel beim Fischereihafen von 0,9 auf 1,2 zu erhöhen.**

Herr Lötsch möchte weiterhin wissen, ob es bei den Gebäuden noch ein sogenanntes Technikstockwerk geben werde oder ob diese möglichen Aufbauten bereits in den festgelegten Höhenobergrenzen enthalten seien.

Herr Senator Boden erläutert, dass es kein Technikgeschoss geben werde und man 0,5 m hierfür im B-Plan zusätzlich festgelegt habe, wofür es auch keine Befreiung geben werde.

Herr Nemitz merkt an, dass er die kosmetischen Änderungsvorschläge am äußeren Rand des B-Plangebietes ablehnen werde, da es seiner Meinung nach keine Ortsbildschädigung hervorriefe.

Herr Howe führt aus, dass in diesem Bereich eine Verdichtung gewünscht sei und er sich auch mit einer durchgängigen Höhenentwicklung von drei und vier Geschossen anfreunden könne. Die Höhe des angesprochenen Bürogebäudes würde er allerdings so belassen.

Bezüglich der bereits angesprochenen kleinen Waldfläche, merkt er an, dass die anderen vorgeschlagenen Alternativen allerdings noch wesentlich schlechter gewesen seien.

Herr Howe regt an, dass sich die Verwaltung im Allgemeinen Gedanken über eine abschließliche Erschließung über den Gneversdorfer Weg machen solle.

Herr Howe möchte abschließend wissen, ob die Steganlagen öffentlich zugänglich sein werden.

Frau Biermann erläutert, dass die Steganlagen, nach ihrem Kenntnisstand auf der rechten Seite Teil des öffentlichen Hafens und somit für die Öffentlichkeit zugänglich sein werden, die auf der linken Seite hingegen von der LPA verpachtet würden und es demzufolge dem Pächter obliege, die Zugänglichkeit zu regeln.

**Herr Wiese ergänzt / korrigiert die vorherige Aussage nachträglich zur Niederschrift folgendermaßen:**

Der Bereich Lübeck Port Authority weist nachträglich darauf hin, dass die Stege an der rechten Seite zwar öffentlicher Hafen seien, aber wie bereits heute, nicht für die Öffentlichkeit zugänglich seien. Die übrigen Stege werden vom WSA-Lübeck verpachtet.

Herr Quirder merkt an, dass eine Reduzierung der Geschosse von fünf auf vier für ihn nicht einleuchtend sei, zumal es schon aufgrund der Bürgerbeteiligung eine Minimierung von sechs auf fünf Geschosse gegeben habe. Seiner Meinung nach würde die Lebendigkeit des Gebietes verloren gehen, wenn alle Höhen annähernd gleich wären.

Bezüglich des geforderten Stellplatzschlüssels am Fischereihafen im CDU-Antrag gibt Herr Quirder zu Bedenken, dass dies mit dem privaten Investor zu klären sei.

Herr Lötsch erwidert, dass es vom Wasser gesehen zwei, drei und auch viergeschossige Bauten gäbe, so dass hier sehr wohl eine Lebendigkeit entstünde.

Herr Pluschke möchte wissen, was aus der Straße werden solle, die nun direkt vom Straßenzug „Baggersand“ zum Skandinavienkai führe.

Frau Biermann erklärt, dass dieses Straßenstück aufgrund von Erschließungen erhalten bleiben müsse, aber im Querschnitt reduziert, und ggf. seitlich Parkplätze angeordnet werden könnten.

Herr Ramcke möchte wissen, wo die CDU-Fraktion mit ihrem Stellplatzschlüssel von 1,2 hinwolle, da bereits im B-Plan einer von 0,9 bis 1,0 festgelegt sei.

**Herr Ramcke stellt folgenden Antrag: Der Alleecharakter der Straße müsse erhalten bleiben, so dass auf beiden Seiten Bäume stehen müssen.**

Herr Ramcke möchte wissen, ob auf dem neuen Parkplatz im Winter auch Flächen für Bootslagerplätze geplant seien.

Frau Biermann führt aus, dass der Hauptteil der Flächen als Parkplatz für Pkws diene. Die Parkplätze für Wohnmobile könnten aber ggf. im Winter auch als Bootslagerstelle verwendet werden.

**Herr Ramcke stellt folgenden weiteren Antrag: Die Parkplatzflächen seien zu Gunsten von Grünbewuchs zu reduzieren und stattdessen sei dort eine Parkpalette zu bauen.**

Herr Schröder erläutert, dass der Stellplatzschlüssel im B-Plan nicht festgesetzt, sondern nur in der Begründung dargestellt werde.

Bezüglich der Höhen führt Herr Schröder weiter aus, dass dies ein Ergebnis langer Diskussionen mit dem Gestaltungsbeirat sei.

Herr Freitag möchte wissen, ob bei der geplanten Tiefgarage beim Fischereihafen alle Stell-

plätze nachgewiesen werden können.

Frau Biermann erläutert, dass der Stellplatznachweis für die Bewohner des Fischereihafenquartiers erbracht wurde, allerdings nicht für die gewerbliche Nutzung in dem Bereich, diese Stellplätze werden abgelöst.

Herr Rosenbohm beantragt eine einzelne Abstimmung des Antrages von der CDU-Fraktion.

Herr Stolzenberg führt aus, dass er seinen gestellten Antrag zurückziehe.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der CDU-Fraktion (Reduzierung der Geschosse von fünf auf vier) abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag: 8 Stimmen

Gegen den Antrag: 7 Stimmen

*Der Bauausschuss stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion - im Bezug auf eine Reduzierung von fünf auf vier Geschosse - mehrheitlich zu.*

Herr Senator Boden sagt bezüglich des zweiten Teils des Antrages der CDU-Fraktion zu, die maximal zulässige Höhe im Bereich des Standortes des Bürogebäudes auf 22,60 m zu begrenzen (sechs Vollgeschosse und ein Staffelgeschoss).

Die CDU-Fraktion zieht daraufhin den zweiten Teil ihres Antrages zurück.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der CDU-Fraktion (Anheben des Stellplatzschlüssels am Fischereihafen von 0,9 auf 1,2) abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag: 5 Stimmen

Gegen den Antrag: 10 Stimmen

*Der Bauausschuss lehnt dem Antrag der CDU-Fraktion - im Bezug auf eine Erhöhung des Stellplatzschlüssels am Fischereihafen von 0,9 auf 1,2 - mehrheitlich ab.*

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Ramcke (Realisierung des Alleecharakters) abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag: 4 Stimmen

Gegen den Antrag: 11 Stimmen

*Der Bauausschuss lehnt dem Antrag von Herrn Ramcke - im Bezug auf den geforderten Alleecharakter - mehrheitlich ab.*

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Ramcke (Parkpalette) abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag: 4 Stimmen

Gegen den Antrag: 10 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

*Der Bauausschuss lehnt dem Antrag von Herrn Ramcke - im Bezug auf die geforderte Parkpalette - mehrheitlich ab.*

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung für eine Beratungspause (17:44 Uhr).  
Der Vorsitzende führt die Sitzung nach einer Unterbrechung weiter fort (17:49 Uhr).

Der Vorsitzende lässt über die ergänzte Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die ergänzte Vorlage: 14 Stimmen  
Gegen die ergänzte Vorlage: 1 Stimme

*Der Bauausschuss beschließt die Vorlage mit der Ergänzung mehrheitlich.*

**Beschluss:**

1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans 32.14.00 - Auf dem Baggersand / Hafenquartier -, dessen Aufstellung der Bauausschuss am 04.06.2012 beschlossen hat wird um die Grundstücke Gneversdorfer Weg 1 - 5 (ungerade), die Versorgungsfläche östlich angrenzend an den Parkplatz Baggersand, die Grundstücke Auf dem Baggersand 2 – 28a (gerade) und Auf dem Baggersand 1 – 13 (ungerade), die dort vorgelagerten Wasserflächen sowie eine Teilfläche des Grundstücks Auf dem Baggersand 17 reduziert. Im Osten wird der Geltungsbereich zwischen Travemünder Landstraße und Kleingärten erweitert. Auf den Übersichtsplan (Anlage 1) wird verwiesen.

Der räumliche Geltungsbereich der 113. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich Auf dem Baggersand / Hafenquartier, deren Aufstellung der Bauausschuss am 04.06.2012 beschlossen hat wird um die Grundstücke Gneversdorfer Weg 1 - 5 (ungerade), die Grundstücke Auf dem Baggersand 2 – 28a (gerade) und Auf dem Baggersand 1 – 13 (ungerade), die insgesamt vorgelagerten Wasserflächen, eine Teilfläche des Grundstücks Auf dem Baggersand 17 sowie Flächen südlich des Teutendorfer Weges zwischen Travemünder Landstraße und Bahntrasse / Kleingärten reduziert. Der Geltungsbereich wird dagegen um die Grundstücke Torstraße 53 – 61 und zwischen Travemünder Landstraße und Kleingärten erweitert. Auf den Übersichtsplan (Anlage 1) wird verwiesen.

2. Der Bauausschuss nimmt den Auswertungsbericht der zum Bebauungsplan 32.14.00 - Auf dem Baggersand / Hafenquartier - und der (zugehörigen) 113. Änderung des Flächennutzungsplans durchgeführten Verfahren der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB in der vorliegenden Fassung (Anlage 2, unter Berücksichtigung der Änderungen gemäß Anlage 9) zur Kenntnis.

3. Der Entwurf des Bebauungsplans 32.14.00 - Auf dem Baggersand / Hafenquartier - und die zugehörige Begründung werden in den vorliegenden geänderten (Eckgebäude) Fassungen (Anlagen 3 und 6, unter Berücksichtigung der Änderungen gemäß Anlage 9) gebilligt.
4. Der Entwurf der 113. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Auf dem Baggersand / Hafenquartier und die zugehörige Begründung werden in den vorliegenden Fassungen (Anlagen 7 und 8, Anlage 8 unter Berücksichtigung der Änderungen gemäß Anlage 9) gebilligt.
5. Die Entwürfe des Bebauungsplanes und der Flächennutzungsplanänderung sowie die zugehörigen Begründungen sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Gemäß § 4a Abs. 2 BauGB wird gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.
6. Sollte der Entwurf des Bebauungsplanes 32.14.00 - Auf dem Baggersand / Hafenquartier - und/oder der Entwurf der 113. Flächennutzungsplanänderung nach der öffentlichen Auslegung geändert oder ergänzt werden, ohne dass die Grundzüge der Planung berührt werden, ist eine eingeschränkte Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen.

<b>zu 2.4      Bebauungsplan 22.04.00 - Buntekuh / Pinassenweg - Aufstellungsbeschluss (5.610) Vorlage: VO/2016/03817</b>
---

Herr Ramcke möchte wissen, ob es dort auch 30%-igen sozialen Wohnungsbau geben werde.

Herr Senator Boden bestätigt dies und verweist auf den bestehenden Bürgerschaftsbeschluss.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage:                      15 Stimmen

*Der Bauausschuss beschließt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

## **Beschluss:**

1. Für den zwischen dem Kreuzungsbereich Moislinger Allee / Buntekuhweg, den Sportflächen und dem Pinassenweg im Stadtteil Buntekuh gelegenen und im beiliegenden Übersichtsplan (Anlage 1) dargestellten Bereich wird der Bebauungsplan 22.04.00 – Buntekuh / Pinassenweg - als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung attraktiver und zeitgemäßer Wohnbauflächen für Geschosswohnungsbau und verdichteten Einfamilienhausbau im Stadtteil Buntekuh geschaffen werden.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll in Form eines zweiwöchigen Aushanges und im Rahmen einer Erörterungsveranstaltung durchgeführt werden.

**zu 2.5 Zurückstellung eines Antrages auf Vorbescheid für den Neubau eines Mehrfamilienhauses im Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes 22.04.00 - Buntekuh / Pinassenweg -  
- Beschluss über die Beantragung der Zurückstellung - (5.610)  
Vorlage: VO/2016/03818**

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss beschließt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

## **Beschluss:**

Bei der Baugenehmigungsbehörde wird für die Hansestadt Lübeck gemäß § 15 Abs. 1 BauGB beantragt, die Entscheidung über den dort am 01.04.2016 für das Grundstück Pinassenweg 26 eingegangenen Antrag auf Vorbescheid (Az. 0719/ 2016), der den Neubau eines Mehrfamilienhauses vorsieht, für den Zeitraum von 12 Monaten auszusetzen.

### zu 3      Sonstige Beschlussvorlagen

#### zu 3.1      Neugestaltung der Travepromenade in Lübeck-Travemünde Vorlage: VO/2016/03788

Herr Kirchhoff und Herr Werning (Büro BWW) stellen das geplante Vorhaben anhand einer Präsentation vor.

Herr Lötsch möchte wissen, ob es eine Planung für das Baufeld neben dem Yachtclub gäbe. Herr Werning erläutert, dass es dort noch keine aktuelle Planung gebe.

Herr Howe äußert seine Bedenken im Bezug auf die Stellplatzsituation in Travemünde und regt an die 99 Parkplätze für den Lübecker Yacht Club (LYC) zu reduzieren. Seiner Meinung nach müsse auch das bei Großveranstaltungen entstehende Nadelöhr beim Lotsenturm vorrangig beseitigt werden.

Herr Quirder gibt zu Bedenken, dass es eventuell keine Zustimmung durch den Bauausschuss, im Bezug auf die vorgestellte massive Erweiterung des Baufeldes am LYC, geben könne.

Herr Kirchhoff erläutert, dass es sich hierbei um zwei aneinanderliegende Baukörper mit einer Ausdehnung von jeweils 10 mal 30 m, zuzüglich einer Außenfläche handele und gibt zu Bedenken, dass es momentan keine gastronomischen Außenbereiche in Travemünde gäbe.

Herr Voht sieht in der vorgestellten Planung einen Gewinn für den Tourismus, aber auch einen gravierenden Verlust im Bezug auf Parkplätze. Er hätte gerne eine Gegenüberstellung vom momentanen Bestand und der verbleibenden Anzahl von Plätzen.

Herr Pluschke möchte u.a. wissen, warum man sich für das Norderdeck entschieden habe und wie der 5. Bauabschnitt aussehe und mit welchen Kosten dieser verbunden wäre.

Herr Howe gibt weiterhin zu Bedenken, dass durch den geplanten Hochwasserschutz eine größere Gefahr für die Altstadt bestünde.

Herr Senator Boden bittet darum, die Baukosten des siebten Bauabschnittes in Höhe von 1,365 Mio. Euro für den Bereich Stadtgrün und Verkehr zu erläutern, da hierfür bisher keine haushalterische Ordnung vorliege. Dies sei bei der weiteren Beratung und in der zweiten Lesung zu bedenken.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag der SPD-Fraktion für zwei Sitzungen auf den 18.07.2016 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für eine Vertagung um zwei Sitzungen:                      15 Stimmen

*Der Bauausschuss vertagt die Vorlage einstimmig auf die Bauausschusssitzung am 18.07.2016.*

zu 3.2 Soziale Stadt Moisling – Geschäftsordnung für den Stadtteilbeirat  
VO/2016/03682  
-Stellungnahme des Frauenbüros-  
Vorlage: VO/2016/03805

Wie bereits unter TOP 1.2 festgelegt, werden dieser TOP und der TOP 3.3 und 3.4 zusammen diskutiert.

Die Diskussion ist unter TOP 3.3 wiedergegeben, die Abstimmungsergebnisse zusätzlich unter den jeweiligen TOP.

**Antrag des Frauenbüros:**

Nach der Auflistung der Mitglieder unter a) und b) und vor „Die Amtszeit des Stadtteilbeirates beträgt 2 Jahre“... einpflegen folgenden Satzes:

**"Eine geschlechterparitätische Besetzung entsprechend §15 GStG des Stadtteilbeirates ist möglichst sicherzustellen."**

Der Vorsitzende lässt über den oben stehenden Antrag des Frauenbüros unter TOP 3.2 (VO/2016/03805) abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss beschließt den Antrag des Frauenbüros einstimmig.*

zu 3.3 Soziale Stadt Moisling - Geschäftsordnung für den Stadtteilbeirat im Fördergebiet sowie Grundsätze über die Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfonds (5.610)  
Vorlage: VO/2016/03682

Wie bereits unter TOP 1.2 festgelegt, werden dieser TOP und der TOP 3.2 und 3.4 zusammen diskutiert.

Die Diskussion ist unter diesem TOP wiedergegeben, die Abstimmungsergebnisse zusätzlich unter den jeweiligen TOP.

Frau Kaske spricht die aufgeführte Zusammensetzung des Stadtteilbeirates an, sieht es allerdings nicht als erforderlich an, dass dort von den 9 BewohnerInnen auch welche sein können, die sich nur in besonderem Maße mit dem Stadtteil verbunden sehen. Ihrer Meinung nach müssen dort nur die vertreten sein, die auch dort wohnen.

**Frau Kaske stellt den Antrag, dass sich die 9 BewohnerInnen nur aus BewohnerInnen aus dem Fördergebiet zusammensetzen.**

Frau Kaske möchte weiter wissen, ob die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE, die als Verwaltung des Verfügungsfonds angegeben sei, dazu auch schon ihre Zustimmung signalisiert

habe, was Herr Selk ihr bestätigt.

Herr Voht merkt an, dass er die Stellungnahme des Frauenbüros (TOP 3.2) und die Empfehlung des Ausschusses für Soziales (TOP 3.4) so übernehmen werde. **Er stellt den Antrag, das eine Mitglied aus dem Bereich der „Kirche“ auf ein Mitglied einer „Glaubensgemeinschaft“ umändern.**

Frau Metzner steht dem Antrag des Frauenbüros auch positiv gegenüber, sie würde allerdings die vom Ausschuss für Soziales empfohlene Beteiligung von Kindern und Jugendlichen nicht befürworten, da diese ihrer Meinung nach in einem Kreis von Erwachsenen untergehen würde.

Herr Howe merkt an, dass auch er den Antrag des Frauenbüros und die Empfehlung des Ausschusses mit in die Vorlage einarbeiten würde, da er die von Frau Metzner aufgeworfene Problematik mit den Kindern und Jugendlichen nicht so sehe.

Herr Quirder führt aus, dass er es genauso wie Frau Metzner sehe, dass die Kinder in dem Kreis dort untergehen könnten. Seiner Meinung nach sei es ausreichend, wenn diese Beteiligung bei den einzelnen noch folgenden Projekten stattfände. Diese Meinung habe er auch von Fachleuten so bestätigt bekommen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Frau Kaske abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss beschließt den Antrag von Frau Kaske einstimmig.*

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Voht abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss beschließt den Antrag von Herrn Voht einstimmig.*

Herr Selk erläutert, dass es noch kleine redaktionelle Änderungen in der Geschäftsordnung für den Stadtteilbeirat und in den Grundsätzen für den Verfügungsfond vom MIB SH als Fördermittelgeber gebe, die als Anlage beigefügt seien (siehe Anlage).

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Frauenbüros unter TOP 3.2 (VO/2016/03805) abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss beschließt den Antrag des Frauenbüros einstimmig.*

Der Vorsitzende lässt über die Empfehlung des Ausschusses für Soziales unter TOP 3.4 (VO/2016/03868) abstimmen (2 gewählte Kinder / Jugendliche aus dem Stadtteil Moisling mit Stimmrecht in den Stadtteilrat zu entsenden).

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag: 11 Stimmen

Gegen den Antrag: 4 Stimmen

*Der Bauausschuss beschließt die Empfehlung des Ausschusses für Soziales mehrheitlich.*

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage unter diesem TOP (3.3) (VO/2016/03682) mit den redaktionellen Änderungen aus der Anlage und den oben abgestimmten Ergänzungen / Änderungen abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die ergänzte Vorlage: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss beschließt die ergänzte Vorlage einstimmig.*

Die Geschäftsordnung und die Anlagen mit den beschlossenen Ergänzungen und Änderungen liegen dem Original der Niederschrift bei.

**Beschluss:**

1. Die Geschäftsordnung für den Stadtteilbeirat im Fördergebiet Moisling wird beschlossen.
2. Die Grundsätze der Hansestadt Lübeck über die Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfonds im Rahmen der Städtebauförderungsrichtlinien des Landes Schleswig-Holstein werden beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

*Einstimmig*

*Ja-Stimmen:*

*Nein-Stimmen:*

*Enthaltungen:*

**zu 3.4 Empfehlung des Ausschusses für Soziales zur Vorlage "Soziale Stadt Moisling - Geschäftsordnung für den Stadtteilbeirat im Fördergebiet sowie Grundsätze über die Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfonds (5.610) - VO/2016/03682- sowie zur Stellungnahme des Frauenbüros -VO/2016/03805 Vorlage: VO/2016/03868**

**Wie bereits unter TOP 1.2 festgelegt, werden dieser TOP und der TOP 3.2 und 3.3 zusammen diskutiert.**

**Die Diskussion ist unter TOP 3.3 wiedergegeben, die Abstimmungsergebnisse zusätzlich unter den jeweiligen TOP.**

Der Vorsitzende lässt über die Empfehlung des Ausschusses für Soziales unter TOP 3.4 (VO/2016/03868) abstimmen (2 gewählte Kinder / Jugendliche aus dem Stadtteil Moisling mit Stimmrecht in den Stadtteilrat zu entsenden).

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag: 11 Stimmen

Gegen den Antrag: 4 Stimmen

*Der Bauausschuss beschließt die Empfehlung des Ausschusses für Soziales mehrheitlich.*

**Empfehlung des Ausschusses für Soziales zur Vorlage "Soziale Stadt Moisling - Geschäftsordnung für den Stadtteilbeirat im Fördergebiet sowie Grundsätze über die Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfonds (5.610) -VO/2016/03682- sowie zur Stellungnahme des Frauenbüros -VO/2016/03805**

Der Ausschuss für Soziales hat sich in seiner Sitzung am 07.06.2016 mit der Vorlage befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

**Auszug aus der Niederschrift:**

TOP 7.2. Soziale Stadt Moisling - Geschäftsordnung für den Stadtteilbeirat im Fördergebiet sowie Grundsätze über die Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfonds (5.610) - VO/2016/03682

***„Der Ausschuss empfiehlt dem Bauausschuss mit 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, die Stellungnahme des Frauenbüros entsprechend zu berücksichtigen.“***

Die Geschäftsordnung für den Stadtteilbeirat im Fördergebiet Moisling / "Soziale Stadt" wird wie folgt geändert/ergänzt:

*„Zusammensetzung des Stadtteilbeirats*

*Der Stadtteilbeirat besteht aus maximal 21 Mitgliedern und setzt sich grundsätzlich zusammen aus:*

*a) 17 gewählten Mitgliedern mit Stimmrecht*

*BewohnerInnen 9 Mitglieder*

*Migrantenorganisation 1 Mitglied*

*Gewerbetreibende/r 1 Mitglied*

*Wohnungsbaugesellschaften 1 Mitglied*

*Grundeigentümer/innen 1 Mitglied*

*Kirche 1 Mitglied*

*Schulen 1 Mitglied*

*Soziale Einrichtungen 1 Mitglied*

*Vereine, Verbände und Initiativen 1 Mitglied*

***b) 2 gewählten Kindern/Jugendlichen aus dem Stadtteil Moisling mit Stimmrecht***

*c) sowie zwei delegierten Mitgliedern ohne Stimmrecht.*

*Quartiersmanagement 1 Mitglied*

*Stadtverwaltung (Fachbereich Planen und Bauen) 1 Mitglied“*

***„Der Ausschuss empfiehlt dem Bauausschuss einstimmig, die oben angegebenen Änderungen / Ergänzungen in der Geschäftsordnung zu berücksichtigen.“***

<b>zu 3.5</b>	<b>VO/2016/03844</b> <b>Projektfreigabe zur Umsetzung verschiedener Sanierungs- und Brandschutzmaßnahmen an Gebäuden, Lübecker Schulen und Verwaltungsstandorten der HL über 175.000,00 EUR</b>
---------------	--

Gemäß TOP 1.2 wurde von Herrn Stolzenberg beantragt diese Vorlage in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Herr Quirder beantragt die Zurücküberweisung in den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung, da in dieser Vorlage teilweise Zahlen enthalten seien, die nur nicht-öffentlich behandelt werden können.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Quirder abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für eine Zurücküberweisung in den nicht-öffentlichen Teil: 14 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimme

*Der Bauausschuss beschließt einstimmig den Antrag wieder in den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zu überweisen.*

**zu 4      Mitteilungen und Berichte**

**zu 4.1    Mitteilungen des Vorsitzenden**

**zu 4.2    Sonstige Mitteilungen und Berichte**

**zu 4.2.1   Mündliche Mitteilung (5.610):  
Entwicklung ehemaliger Güterbahnhof / St. Lorenz-Süd**

Herr Kräher (Aurelius Real Estate Management) und Herr Küssner (Evers & Küssner / Stadtplaner) stellen die Rahmenbedingungen und die Entwurfsideen zu einer Entwicklung des ehemaligen Güterbahnhofs in St. Lorenz-Süd anhand einer Präsentation vor.

Herr Schröder ergänzt, dass es geplant sei den Aufstellungsbeschluss hierfür in der Sitzung des Bauausschusses am 18.07.2016 vorzustellen.

Herr Kräher und Herr Küssner beantworten anschließend Fragen, die von den Bauausschussmitgliedern gestellt werden.

Es wird zugesagt, die vorgestellte Präsentation dieser Niederschrift beizufügen (siehe Anlage).

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**Abstimmungsergebnis:**

*Einstimmig*

*Ja-Stimmen:*

**zu 4.2.2 Mündliche Mitteilung (5.610):  
Sachstand Kommunalspur**

Aufgrund der eingangs einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses konnte dieser TOP nicht mehr behandelt werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses (04.07.2016) vertagt.

**zu 4.2.3 Mündliche Mitteilung (5.610 / KWL):  
Sachstand Ersatzparkplätze Godewind**

Herr Löttsch führt aus, dass die Bürgerschaft beschlossen habe den Godewind zu bebauen. Allerdings sollten die Ersatzstellplätze hierfür vor der Sperrung der Bestandsparkplätze geschaffen werden.

Herr Bartels von der KWL erläutert, dass die Tiefbaumaßnahmen bisher ausgeschrieben und vergeben seien. Am Godewind seien bisher noch keine neuen Parkplätze geschaffen worden. Am Lotsenberg werden zurzeit auf dem Gelände des zurückgebauten Bauhofes Ersatzstellplätze errichtet. Dann würden auf dem Lotsenberg rund 70 bis 80 Plätze zur Verfügung stehen.

Herr Dr. Bruns von der KWL ergänzt, dass zur Travemünder Woche auch noch weitere Stellplätze zur Verfügung gestellt werden sollen.

Herr Löttsch möchte wissen, ob es momentan auch noch Planungen für eine Parkpalette gäbe.

Herr Dr. Bruns verneint dies und ergänzt, dass der Parkplatz Godewind provisorisch hergestellt werden soll.

Herr Freitag führt aus, dass es einen Bürgerschaftsbeschluss gäbe, der besage, dass am Godewind Ersatzparkplätze in Form einer Parkpalette zu schaffen seien und möchte hierzu wissen, wer, wann und wo dies umsetzen werde.

Herr Löttsch ergänzt, dass dies ein eindeutiger Auftrag aus der Politik an die Verwaltung gewesen sei.

Herr Bartels führt aus, dass auf dem Godewind-Parkplatz zum Jahreswechsel 2016/2017 rund 120 provisorische Parkplätze zur Verfügung stehen sollen.

Herr Pluschkell merkt an, dass durch den Wegfall der 300 Parkplätze auf dem Godewind und dem Ersatz von 80 am Lotsenberg, immer noch ein Defizit von rund 200 Plätzen bestünde und er möchte wissen, ob es für den Neubau einer Parkpalette noch keine Planung gäbe.

Herr Bartels erläutert, dass es momentan noch umfangreiche Bodenuntersuchungen gäbe und die Planungen deshalb momentan noch nicht vorangetrieben werden.

Herr Pluschkell merkt an, dass die Finanzierung der Parkpalette aus dem Verkaufserlös des Grundstücks Fahrenberg / Godewind erfolgen sollte.

Herr Löttsch möchte wissen, ob die Kosten für eine Parkpalette am Lotsenberg höher seien.

Herr Dr. Bruns erklärt, dass die Kosten annähernd die gleichen seien.

Herr Schröder erläutert, dass es im Bestand am Godewind 220 Parkplätze gewesen seien und hier kurzfristig 120 provisorisch neu errichtet werden und weitere 100 zusätzlich am Lotsenberg, so dass in der Summe wieder die vorher bestehenden 220 Parkplätze zur Verfügung stünden.

Herr Untermann möchte wissen, an wem es läge, dass der Bürgerschaftsbeschluss nicht so umgesetzt worden sei.

Herr Bartels erläutert, dass dem Investor zugesagt worden sei, dass er ein freies Baufeld haben werde, dort aber momentan noch Fernwärmeleitungen zum BHKW lägen. Die Zusage an den Investor müsse mit erster Priorität abgearbeitet werden.

*Der Bauausschuss nimmt den mündlichen Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis.*

<p><b>zu 4.2.4 Mündliche Mitteilung (5.610): Erste Baumaßnahmen im Gründungsquartier - Information aus der Sitzung des Gestaltungsbeirates am 10.06.2016</b></p>
--

Aufgrund der eingangs einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses konnte dieser TOP nicht mehr behandelt werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses (04.07.2016) vertagt.

<p><b>zu 4.2.5 Jahresbericht 2015 über die Entwicklung der Leistungen auf den Produkthaushaltsseiten des FB5 Vorlage: VO/2016/03872</b></p>
---

Aufgrund der eingangs einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses konnte dieser TOP nicht mehr behandelt werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses (04.07.2016) vertagt.

<p><b>zu 4.2.6 Zwischenbericht 1/2016 über Veränderungen gegenüber dem Produkthaushaltsplan 2016 Vorlage: VO/2016/03873</b></p>
---

Aufgrund der eingangs einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses konnte dieser TOP nicht mehr behandelt werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses (04.07.2016) vertagt.

**zu 4.2.7 Mündliche Mitteilung (5.610):  
Sachstand ehemaliges Schlachthofgelände**

Aufgrund der eingangs einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses konnte dieser TOP nicht mehr behandelt werden und wird dadurch auf die übernächste Sitzung des Bauausschusses (18.07.2016) vertagt.

**zu 4.3 Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen**

**zu 4.4 Eilentscheidungen des Bürgermeisters**

**zu 5 Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes**

**zu 5.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

Aufgrund der eingangs einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses konnte dieser TOP nicht mehr behandelt werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses (04.07.2016) vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

## zu 5.2 Neue Anfragen

### zu 5.2.1 Anfrage von AM Gregor Voht Verkehrsaufkommen an der Untertrave Vorlage: VO/2016/03856

Aufgrund der eingangs einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses konnte dieser TOP nicht mehr behandelt werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses (04.07.2016) vertagt.

## zu 5.3 Anträge

### zu 5.3.1 Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Antrag Verbot sexistischer Werbeinhalte - Antrag im BauA am 6.6.2016 zu VO/2015/03018 Werbeanlagensatzung für die Altstadtbereiche Lübeck und Lübeck-Travemünde (5.610) - Ausschussmitglied Arne-Matz Ramcke Vorlage: VO/2016/03842

Wie bereits unter TOP 1.2 festgelegt, werden dieser TOP und der TOP 2.1 und TOP 2.2 zusammen diskutiert.

Die Diskussion ist unter TOP 2.1 wiedergegeben, die Abstimmungsergebnisse zusätzlich unter den jeweiligen TOP.

Herr Ramcke erklärt, dass er für den Antrag unter TOP 5.3.1 folgende Änderungen einfüge: Unter der dritten Strichaufzählung ist von „...der abgebildeten Frau...“ die Rede, dieser Passus werde durch „...den abgebildeten Menschen...“ ersetzt und der Antrag solle als Prüfauftrag an die Verwaltung erfolgen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag in geänderter Form unter TOP 5.3.1 abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag in geänderter Form: 2 Stimmen

Gegen den Antrag in geänderter Form: 13 Stimmen

*Der Bauausschuss lehnt den Antrag in geänderter Form mehrheitlich ab.*

**zu 5.3.2 Einrichtung von Kinderwagen- / Familienparkplätzen  
Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER &  
DIE LINKE - Sitzung der Bürgerschaft vom 28. April 2016 (VO/2016/03639)  
Vorlage: VO/2016/03774**

Aufgrund der eingangs einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses konnte dieser TOP nicht mehr behandelt werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses (04.07.2016) vertagt.

**zu 5.3.3 Wahl in den Bauausschuss  
Vorlage: VO/2016/03850**

Aufgrund der eingangs einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses konnte dieser TOP nicht mehr behandelt werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses (04.07.2016) vertagt.

**zu 5.3.4 Urban Gardening  
Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER &  
DIE LINKE - Sitzung der Bürgerschaft vom 26. Mai 2016 (VO/2016/03801)  
Vorlage: VO/2016/03851**

Gemäß TOP 1.2 wird dieser TOP erst dann wieder aufgerufen, wenn sich der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung damit abschließend befasst habe.

**zu 5.3.5 Urban Gardening  
Überweisung aus der Bürgerschaft - Ergänzungsantrag zu VO/2016/03801 der  
GAL-Fraktion - Sitzung der Bürgerschaft vom 26. Mai 2016 (VO/2016/03819)  
Vorlage: VO/2016/03852**

Gemäß TOP 1.2 wird dieser TOP erst dann wieder aufgerufen, wenn sich der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung damit abschließend befasst habe.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung – nach Beendigung des öffentlichen Teils - zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit (19:15 Uhr).

**zu 11 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Bauausschuss im nicht öffentlichen Teil Beschlüsse gefasst habe und beendet die Bauausschusssitzung um 20:02 Uhr.

Lübeck, den 20. Juli 2016

Vorsitzende/r

Thomas Kaacksteen  
Protokollführung